# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), (EU) 2020/878

**Bearbeitungsdatum:** 19.08.2025
**Druckdatum:** 21.08.2025
**Version:** 5



## PUR Foam Cleaner 500ml

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

**Handelsname/Bezeichnung:**

PUR Foam Cleaner 500ml

**Artikel-Nr.:**
T670701

**UFI:**
J7CT-ECN2-EPKF-GTMN

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Verwendung des Stoffs/Gemischs:**
Reiniger

* 
### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Lieferant:**

**KANDO Service GmbH**
Hartleitnerstraße 3
4653 Eberstalzell
Austria
**Telefon:** +43 (0) 7241 213 79
**E-Mail:** msds@kando.eu

**Händler:**

**TECH-MASTERS Deutschland GmbH**
Hohenbuckstr. 8
90425 Nürnberg
Germany
**Telefon:** +49 911 955 179-0
**Telefax:** +49 911 955 179-38
**E-Mail:** info@tech-masters.de
**Webseite:** www.tech-masters.eu/de

### 1.4. Notrufnummer

Vergiftungsinformationszentrale (VIZ), 24h: 01 406 43 43, Montag - Freitag: 8 bis 16 Uhr, Tel.: 01 406 68 98 (keine medizinische Auskunft) (Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.)

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

| Gefahrenklassen und Gefahren-kategorien | Gefahrenhinweise | Einstufungsverfahren |
|---|---|---|
| Aerosolpackungen und Feuerzeuge *(Aerosol 1)* | H222; H229: Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. | |
| Schwere Augenschädigung/-reizung *(Eye Irrit. 2)* | H319: Verursacht schwere Augenreizung. | |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition *(STOT SE 3)* | H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | |

### 2.2. Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

**Gefahrenpiktogramme:**



**GHS07**
Ausrufezeichen



**GHS02**
Flamme

**Signalwort:** Gefahr

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**
Aceton

| Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren | |
|---|---|
| H222 | Extrem entzündbares Aerosol. |
| H229 | Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. |

| Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren | |
|---|---|
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |

| Ergänzende Gefahrenmerkmale | |
|---|---|
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |

| Sicherheitshinweise Prävention | |
|---|---|
| P210 | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. |
| P211 | Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. |
| P251 | Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. |
| P271 | Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. |
| P280 | Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz/ tragen. |

| Sicherheitshinweise Reaktion | |
|---|---|
| P305 + P351 + P338 | BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. |

| Sicherheitshinweise Lagerung | |
|---|---|
| P410 + P412 | Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen. |

| Sicherheitshinweise Entsorgung | |
|---|---|
| P501 | Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften. |

### 2.3. Sonstige Gefahren

**Andere schädliche Wirkungen:**
Das Produkt erfüllt nicht die PBT-/ vPvB-Kriterien.
Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien bezüglich seiner endokrin wirkenden Eigenschaften.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

* 
### 3.2. Gemische

**Beschreibung:**
Lösemittel

**Gefährliche Inhaltsstoffe / Gefährliche Verunreinigungen / Stabilisatoren:**

| Produktidentifikatoren | Stoffname<br>Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] | Konzentration |
|---|---|---|
| CAS-Nr.: 67-64-1<br>EG-Nr.: 200-662-2<br>Index-Nr.: 606-001-00-8<br>REACH-Nr.:<br>01-2119471330-49 | **Aceton**<br>Eye Irrit. 2 (H319), Flam. Liq. 2 (H225), STOT SE 3 (H336)<br>Gefahr EUH066<br>**Schätzwert akuter Toxizität**<br>ATE (Oral) 5.800 mg/kg<br>ATE (Dermal) 20.000 mg/kg<br>ATE (Einatmen, Gase) 76 ppmV<br>ATE (Einatmen, Dampf) 76 mg/L<br>ATE (Einatmen, Staub/Nebel) 76 mg/L<br>**Zusätzliche Hinweise:** Stoff, der ein Risiko für die Gesundheit oder die Umwelt darstellt, der die Kriterien gemäß der Verordnung (EU) Nr. 2020/878 erfüllt. | 50 – < 100<br>Vol-% |
| CAS-Nr.: 74-98-6<br>EG-Nr.: 200-827-9<br>Index-Nr.: 601-003-00-5<br>REACH-Nr.:<br>01-2119486944-21 | **Propan**<br>Flam. Gas 1A (H220), Press. Gas (Comp.) (H280)<br>Gefahr<br>**Schätzwert akuter Toxizität**<br>ATE (Oral) 5.840 mg/kg<br>ATE (Dermal) 13.900 mg/kg<br>ATE (Einatmen, Gase) > 25 ppmV<br>ATE (Einatmen, Dampf) ≥ 50 mg/L<br>**Zusätzliche Hinweise:** Freiwillig aufgeführter Stoff, der keine der Kriterien der Verordnung (EU) Nr. 2020/878 erfüllt. | 10 – < 20<br>Vol-% |
| CAS-Nr.: 106-97-8<br>EG-Nr.: 203-448-7<br>Index-Nr.: 601-004-00-0<br>REACH-Nr.:<br>01-2119474691-32 | **Butan**<br>Flam. Gas 1A (H220), Press. Gas (Comp.) (H280)<br>Gefahr<br>**Schätzwert akuter Toxizität**<br>ATE (Oral) > 2.000 mg/kg<br>ATE (Dermal) > 2.000 mg/kg<br>ATE (Einatmen, Gase) 658 ppmV<br>ATE (Einatmen, Dampf) > 800.000 mg/L<br>**Zusätzliche Hinweise:** Freiwillig aufgeführter Stoff, der keine der Kriterien der Verordnung (EU) Nr. 2020/878 erfüllt. | 2,5 – < 10<br>Vol-% |

*Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.*

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Angaben:**
Vergiftungssymptome können nach dem Kontakt auftreten, weshalb im Zweifelsfalle bei direktem Kontakt mit dem chemischen Produkt oder Weiterbestehen des Unwohlseins ein Arzt zu Rate zu ziehen ist und dem Arzt das Sicherheitsdatenblatt dieses Produkts vorzulegen ist.

**Nach Einatmen:**
Den Betroffenen vom Aussetzungsort entfernen, mit sauberer Luft versorgen und diesen in Ruhestellung halten. In schweren Fällen wie Herz-Atem-Stillstand sind künstliche Beatmungstechniken anzuwenden (Mund-zu-Mund-Beatmung, Herzmassage, Sauerstoffversorgung usw.). Es ist unverzüglich ärztlicher Rat einzuholen.

**Bei Hautkontakt:**
Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, die Haut abspülen oder den Betroffenen ggf. mit viel kaltem Wasser und Neutralseife abduschen. In schweren Fällen den Arzt aufsuchen. Falls die Mischung Verbrennungen oder Erfrierungen verursacht, darf die Kleidung nicht ausgezogen werden, da die verursachte Verletzung ggf. verschlimmert werden könnte, wenn diese an der Haut klebt. Falls sich auf der Haut Blasen bilden, dürfen diese keinesfalls aufgestochen werden, da dies die Infektionsgefahr erhöht.

**Nach Augenkontakt:**
Augen mindestens 15 Minuten lang mit reichlich Wasser spülen. Sollte der Betroffene Kontaktlinsen tragen, so sind diese zu entfernen, soweit sie nicht an den Augen festkleben, da ansonsten zusätzliche

Verletzungen auftreten können. In allen Fällen muss nach dem Waschen schnellstmöglich ein Arzt aufgesucht und diesem das Sicherheitsdatenblatt vorgelegt werden.

**Nach Verschlucken:**
Im Falle der Einnahme unverzüglich ärztliche Behandlung anfordern und dem Arzt das Sicherheitsdatenblatt dieses Produkts vorlegen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
Die sofortigen und verzögerten Wirkungen sind in den Abschnitten 2 und 11 angegeben.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
nicht relevant

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel
**Geeignete Löschmittel:**
Schaum-Feuerlöscher (AB), ABC-Pulver-Feuerlöscher, Kohlendioxid-Feuerlöscher (BC)

**Ungeeignete Löschmittel:**
Wasserstrahl

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren
Als Folge der Verbrennung oder thermischen Zersetzung entstehen reaktive Unterprodukte, die hochgiftig sein und deshalb ein hohes Gesundheitsrisiko darstellen können.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung
Abhängig von der Größe des Feuers ist ggf. die Verwendung von vollständiger Schutzbekleidung und autonomen Atmungsgeräten erforderlich. Es sollte ein Mindestbestand an Notfalleinrichtungen oder Ausrüstung (feuerfeste Decken, tragbarer Verbandskasten, ...) gemäß der Richtlinie 89/654/EG vorhanden sein.

### 5.4. Zusätzliche Hinweise
Gemäß dem internen Notfallplan und den Informationsblättern bzgl. des Verhaltens bei Unfällen und sonstigen Notfällen vorgehen. Jegliche Zündquellen fernhalten. Im Brandfalle die Lagerbehälter und -tanks der Produkte kühlen, die sich entflammen oder explodieren können oder aufgrund von erhöhten Temperaturen BLEVE-gefährdet sind. Der Austritt der bei der Brandbekämpfung verwendeten Produkte in das Grundwasser ist zu vermeiden.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### 6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal
**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**
Lecks isolieren, soweit dies kein zusätzliches Risiko für die damit befassten Personen darstellt. Bereich evakuieren und Personen ohne Schutzausrüstung fernhalten. Angesichts eines möglichen Kontakts mit dem verschütteten Produkt ist die Verwendung von persönlichen Schutzelementen obligatorisch (siehe Abschnitt 8). Vor allem ist die Bildung von entflammbaren Dampf-Luft-Mischungen zu verhindern, sei es durch Belüftung oder durch die Verwendung eines Neutralisationsmittels. Jegliche Zündquellen fernhalten. Verhinderung von elektrostatischen Ladungen durch die Verbindung aller Leiterflächen, auf denen sich statische Elektrizität bilden kann, wobei diese wiederum insgesamt geerdet sein müssen.

#### 6.1.2. Einsatzkräfte
**Persönliche Schutzausrüstung:**
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Siehe Abschnitt 8.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen
Das Produkt ist nicht als gefährlich für die Umwelt eingestuft. Nicht in die Kanalisation/ Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

**Sonstige Angaben:**

Ausgetretenes Produkt mittels Sand oder neutralem Absorptionsmaterial aufsaugen und an einen sicheren Ort bringen. Nicht mit Sägemehl oder sonstigen brennbaren Absorptionsmitteln aufsaugen. Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.
Weitere Informationen zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

### Schutzmaßnahmen

**Hinweise zum sicheren Umgang:**

Es ist die gültige Gesetzgebung zur Prävention von industriellen Risiken einzuhalten. Behälter hermetisch geschlossen halten. Verschüttete Substanzen und Reste unter Kontrolle halten und mittels sicherer Methoden entsorgen (Abschnitt 6). Auslaufen aus dem Behälter vermeiden. Orte, an denen mit gefährlichen Produkten agiert wird, sind ordentlich und sauber zu halten.

**Brandschutzmaßnahmen:**

Die Verdampfung des Produkts ist zu vermeiden, da dieses entflammbare Substanzen enthält und sich in Präsenz von Zündquellen entflammbare Dampf-/Luftmischungen bilden können. Zündquellen (Mobiltelefone, Funken, ...) kontrollieren und langsam umfüllen, um das Entstehen von elektrostatischen Ladungen zu vermeiden. Für Informationen zu Bedingungen und Materialien, die zu vermeiden sind, siehe Abschnitt 10.

**Umweltschutzmaßnahmen:**

Es wird empfohlen, in unmittelbarer Nähe des Produkts über Absorptionsmaterial zu verfügen (siehe Abschnitt 6.3).

### Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:**

maximale Lagerungstemperatur: 30 ºC

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter:**

Wärmequellen, Strahlung, statische Elektrizität und der Kontakt mit Lebensmitteln sind zu vermeiden. Weitere Informationen (siehe Abschnitt 10.5).

**Lagerklasse (TRGS 510, Deutschland):** 2B – Aerosolpackungen und Feuerzeuge

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

**Empfehlung:**

Mit Ausnahme der bereits aufgeführten Anweisungen sind keine besonderen Empfehlungen hinsichtlich der Verwendung dieses Produkts erforderlich.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

* 

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### 8.1.1. Arbeitsplatzgrenzwerte

| Grenzwerttyp (Herkunftsland) | Stoffname | ① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert<br>② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert<br>③ Momentanwert<br>④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren<br>⑤ Bemerkung |
|---|---|---|
| IOELV (EU) | **Aceton**<br>CAS-Nr.: 67-64-1<br>EG-Nr.: 200-662-2 | ① 500 ppm (1.210 mg/m³) |
| TRGS 900 (DE) | **Aceton**<br>CAS-Nr.: 67-64-1<br>EG-Nr.: 200-662-2 | ① 500 ppm (1.200 mg/m³)<br>② 1.000 ppm (2.400 mg/m³)<br>⑤ AGS, DFG, EU, Y |
| TRGS 900 (DE) | **Propan**<br>CAS-Nr.: 74-98-6<br>EG-Nr.: 200-827-9 | ① 1.000 ppm (1.800 mg/m³)<br>② 4.000 ppm (7.200 mg/m³)<br>⑤ DFG |
| TRGS 900 (DE) | **Butan**<br>CAS-Nr.: 106-97-8<br>EG-Nr.: 203-448-7 | ① 1.000 ppm (2.400 mg/m³)<br>② 4.000 ppm (9.600 mg/m³)<br>⑤ DFG |

#### 8.1.2. Biologische Grenzwerte

| Grenzwerttyp (Herkunftsland) | Stoffname | Grenzwert | ① Parameter<br>② Untersuchungsmaterial<br>③ Zeitpunkt der Probenahme<br>④ Bemerkung |
|---|---|---|---|
| TRGS 903 (DE)<br>ab 12.06.2023 | **Aceton**<br>CAS-Nr.: 67-64-1<br>EG-Nr.: 200-662-2 | 50 mg/L<br>Creatinin | ① Aceton<br>② Urin<br>③ Expositionsende bzw. Schichtende |

#### 8.1.3. DNEL-/PNEC-Werte

| Stoffname | DNEL Wert | ① DNEL Typ<br>② Expositionsweg |
|---|---|---|
| **Aceton**<br>CAS-Nr.: 67-64-1<br>EG-Nr.: 200-662-2 | 1.210 mg/m³ | ① DNEL Arbeitnehmer<br>② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte |
| **Aceton**<br>CAS-Nr.: 67-64-1<br>EG-Nr.: 200-662-2 | 200 mg/m³ | ① DNEL Verbraucher<br>② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte |
| **Aceton**<br>CAS-Nr.: 67-64-1<br>EG-Nr.: 200-662-2 | 2.420 mg/m³ | ① DNEL Arbeitnehmer<br>② Akut - Inhalation, lokale Effekte |
| **Aceton**<br>CAS-Nr.: 67-64-1<br>EG-Nr.: 200-662-2 | 186 mg/kg KG/ Tag | ① DNEL Arbeitnehmer<br>② Langzeit – dermal, systemische Effekte |
| **Aceton**<br>CAS-Nr.: 67-64-1<br>EG-Nr.: 200-662-2 | 62 mg/kg KG/ Tag | ① DNEL Verbraucher<br>② Langzeit – dermal, systemische Effekte |

| Stoffname | DNEL Wert | ① DNEL Typ<br>② Expositionsweg |
|---|---|---|
| **Aceton**<br>CAS-Nr.: 67-64-1<br>EG-Nr.: 200-662-2 | 62 mg/kg KG/ Tag | ① DNEL Verbraucher<br>② Langzeit – oral, systemische Effekte |

| Stoffname | PNEC Wert | ① PNEC Typ |
|---|---|---|
| **Aceton**<br>CAS-Nr.: 67-64-1<br>EG-Nr.: 200-662-2 | 10,6 mg/L | ① PNEC Gewässer, Süßwasser |
| **Aceton**<br>CAS-Nr.: 67-64-1<br>EG-Nr.: 200-662-2 | 1,06 mg/L | ① PNEC Gewässer, Meerwasser |
| **Aceton**<br>CAS-Nr.: 67-64-1<br>EG-Nr.: 200-662-2 | 100 mg/L | ① PNEC Kläranlage |
| **Aceton**<br>CAS-Nr.: 67-64-1<br>EG-Nr.: 200-662-2 | 30,4 mg/kg | ① PNEC Sediment, Süßwasser |
| **Aceton**<br>CAS-Nr.: 67-64-1<br>EG-Nr.: 200-662-2 | 3,04 mg/kg | ① PNEC Sediment, Meerwasser |
| **Aceton**<br>CAS-Nr.: 67-64-1<br>EG-Nr.: 200-662-2 | 29,5 mg/kg | ① PNEC Boden |
| **Aceton**<br>CAS-Nr.: 67-64-1<br>EG-Nr.: 200-662-2 | 21 mg/L | ① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung |

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### 8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Keine Daten verfügbar

#### 8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung



**Augen-/Gesichtsschutz:**

Panorama-Schutzbrille gegen Spritzer und / oder Herausschleudern, EN 166:2002, EN ISO 4007;
Täglich reinigen und in regelmäßigen Abständen nach den Anweisungen des Herstellers desinfizieren.
Verwendung bei Spritzgefahr wird empfohlen.

**Hautschutz:**

Handschutz:
Einweghandschuhe zum chemischen Schutz (Material: Latex (Naturkautschuk), Nutzungsbedingungen: Normal), EN ISO 21420; Handschuhe bei jeglichem Anzeichen von Beschädigung ersetzen.
Einweghandschuhe zum chemischen Schutz (Material: Nitril, Durchdringungszeit: > 480 min, Dicke: 0,35 mm, Nutzungsbedingungen: Normal), EN ISO 21420; Handschuhe bei jeglichem Anzeichen von Beschädigung ersetzen.
Da das Produkt eine Mischung aus verschiedenen Materialien ist, kann die Widerstandsfähigkeit des Handschuhmaterials nicht im Voraus berechnet werden und muss kurz vor der Anwendung verifiziert werden.

Körperschutz:
Einwegschutzkleidung gegen chemische Gefahren, antistatisch und feuerhemmend, EN 1149-1:2006, EN 1149-2:1997, EN 1149-3:2004,
EN 168:2002, EN ISO 14116:2015, EN 1149-5:2018; Eingeschränkter Schutz gegen Flammen.
Sicherheitsschuhwerk gegen chemische Gefahren, mit antistatischen und hitzebeständigen Eigenschaften, EN ISO 20345:2011, EN 13832-1; Stiefel bei jeglichem Anzeichen von Beschädigung ersetzen.

**Atemschutz:**
Die Verwendung von Schutzausrüstung ist im Falle von Nebelbildung bzw. im Falle der Überschreitung der Grenzwerte für professionelle Exposition erforderlich.

**Sonstige Schutzmaßnahmen:**
Als Vorsichtsmaßnahme wird die Verwendung von grundlegenden individuellen Schutzausrüstungen mit der entsprechenden CE-Markierung empfohlen. Weitere Information bzgl. der individuellen Schutzausrüstungen (Lagerung, Verwendung, Reinigung, Instandhaltung, Schutzklasse ...) finden Sie in der Informationsbroschüre des jeweiligen Herstellers. Die in diesem Punkt enthaltenen Indikationen beziehen sich auf das reine Produkt. Die Schutzmaßnahmen für das verdünnte Produkt können abhängig vom Verdünnungsgrad, der Verwendung, der Anwendungsmethode etc. abweichen. Zur Feststellung der Verpflichtung zur Installation von Notduschen und/oder Augenwaschvorrichtungen in den Lagern sind die jeweils anwendbaren Vorschriften in Bezug auf die Lagerung von chemischen Produkten zu berücksichtigen. Für weitere Informationen siehe Abschnitte 7.1 und 7.2.

Notfalldusche ANSI Z358-1, ISO 3864-1:2011, ISO 3864-4:2011
Augendusche, DIN 12 899, ISO 3864-1:2011, ISO 3864-4:2011

### 8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition
Unter Berücksichtigung der gemeinschaftlichen Gesetzgebung zum Umweltschutz wird empfohlen, den Austritt sowohl des Produkts als auch von dessen Verpackung in die Umwelt zu vermeiden. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 7.1.

### 8.3. Zusätzliche Hinweise
Dichte der flüchtigen organischen Verbindungen: 716 kg/m³ (716 g/L)
Mittlere Kohlenstoffzahl: 3
Mittleres Molekülgewicht: 58,1 g/mol

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Aussehen
**Form:** Aerosol
**Farbe:** farblos
**Geruch:** nicht bestimmt
**Entzündbarkeit:** Keine Daten verfügbar

#### Sicherheitsrelevante Basisdaten

| Parameter | Wert | bei °C | ① Methode<br>② Bemerkung |
|---|---|---|---|
| pH-Wert | *nicht anwendbar* | | ② unlöslich in: Wasser |
| Siedebeginn und Siedebereich | -12 °C | | ② Treibgas |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | *Keine Daten verfügbar* | | |
| Dampfdruck | < 300.000 Pa | 50 °C | ② (300 kPa) |
| Dichte | 716 kg/m³ | 20 °C | |
| Wasserlöslichkeit | *Keine Daten verfügbar* | | |
| Selbstentflammungstemperatur | 460 °C | | ② Treibgas |

### 9.2. Sonstige Angaben
Chemische Verbrennungswärme: 30,36 kJ/g

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität
Es sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten, wenn die technischen Anweisungen zu Lagerung von Chemikalien eingehalten werden. Siehe Abschnitt 7 des Sicherheitsdatenblattes.

### 10.2. Chemische Stabilität
Chemisch stabil unter den Bedingungen der Lagerung, Handhabung und Verwendung.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
Unter normalen Bedingungen keine gefährlichen Reaktionen erwartet.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen
Hohe Temperaturen und direktes Sonnenlicht sind zu vermeiden. Entzündungsgefahr

### 10.5. Unverträgliche Materialien
Starke Säuren, Laugen und Basen vermeiden. Direkte Einwirkung von verbrennungsfördernden Materialien vermeiden.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte
Siehe Abschnitte 10.3, 10.4 und 10.5 hinsichtlich der spezifischen Abbauprodukte. Abhängig von den Abbaubedingungen können beim Abbau komplexe Mischungen chemischer Substanzen freigesetzt werden: Kohlendioxide (CO2), Kohlenmonoxide und sonstige organische Verbindungen.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

* 
### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

| |
|---|
| **Aceton** CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2 |
| **ATE (Oral):** 5.800 mg/kg |
| **ATE (Dermal):** 20.000 mg/kg |
| **ATE (Einatmen, Dampf):** 76 mg/L |
| **ATE (Einatmen, Staub/Nebel):** 76 mg/L |
| **$LD_{50}$ oral:** 5.800 mg/kg (Ratte) |
| **$LD_{50}$ dermal:** >15.800 mg/kg (Kaninchen) |
| **$LC_{50}$ Akute inhalative Toxizität (Gas):** 76 ppmV 4 h (Ratte) |
| **$LC_{50}$ Akute inhalative Toxizität (Dampf):** 5.540 mg/L 4 d (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)) |
| **$LC_{50}$ Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel):** 76 mg/L 4 h (Ratte) |
| **Propan** CAS-Nr.: 74-98-6 EG-Nr.: 200-827-9 |
| **$LD_{50}$ oral:** 5.840 mg/kg (Ratte) |
| **$LD_{50}$ dermal:** 13.900 mg/kg (Kaninchen) |
| **$LC_{50}$ Akute inhalative Toxizität (Gas):** >25 ppmV 4 h (Ratte) |
| **$LC_{50}$ Akute inhalative Toxizität (Dampf):** ≥50 mg/L 4 h (Ratte) |
| **Butan** CAS-Nr.: 106-97-8 EG-Nr.: 203-448-7 |
| **$LD_{50}$ oral:** >2.000 mg/kg |
| **$LD_{50}$ dermal:** >2.000 mg/kg |
| **$LC_{50}$ Akute inhalative Toxizität (Gas):** 658 ppmV (Ratte) |
| **$LC_{50}$ Akute inhalative Toxizität (Dampf):** >800.000 mg/L (Ratte) |

**Akute orale Toxizität:**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es enthält nicht Substanzen, die als gefährlich bei Einnahme eingestuft sind. Für weitere Informationen siehe Abschnitt 3.

**Akute dermale Toxizität:**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Akute inhalative Toxizität:**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**Schwere Augenschädigung/-reizung:**
Verursacht Augenreizung.

**Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut:**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Keimzellmutagenität:**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Karzinogenität:**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Reproduktionstoxizität:**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:**
Eine Aussetzung bei hohen Konzentrationen kann zu einer Depression des Zentralnervensystems führen und Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Erbrechen, Verwirrung und in schweren Fällen zu Bewusstseinsverlust hervorrufen.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Aspirationsgefahr:**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Zusätzliche Angaben:**
Es liegen keine experimentellen Daten zu dem Produkt an sich hinsichtlich der toxikologischen Eigenschaften vor.

### 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

**Endokrinschädliche Eigenschaften:**
Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien bezüglich seiner endokrin wirkenden Eigenschaften.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

* 

### 12.1. Toxizität

| |
|---|
| **Aceton** CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2 |
| **$LC_{50}$:** 8.300 mg/L 4 d (Fisch) |
| **$LC_{50}$:** 8.450 mg/L 2 d (Krebstiere, water flea) |
| **$LC_{50}$:** 8.300 mg/L 4 d (Fisch) |
| **$EC_{50}$:** 7.200 mg/L 4 d (Alge/Wasserpflanze) |
| **$EC_{50}$:** 7.200 mg/L 4 d (Alge) |
| **$EC_{50}$:** 8.800 mg/L (Daphnia magna) |
| **NOEC:** 2.212 mg/L (Krebstiere, Daphnia magna) |
| **Propan** CAS-Nr.: 74-98-6 EG-Nr.: 200-827-9 |
| **$LC_{50}$:** 9.640 mg/L 4 d (Fisch, Pimephales promelas) |
| **$LC_{50}$:** 0,41 mg/L 4 d (Fisch, Oncorhynchus mykiss) |
| **$LC_{50}$:** 49,9 mg/L 4 d (Fisch) |
| **$EC_{50}$:** >100 mg/L (Alge/Wasserpflanze, Bakterien) |
| **$EC_{50}$:** 0,17 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Selenastrum capricornutum) |
| **$EC_{50}$:** 69,43 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia) Berechnung mit dem ECOSAR-Programm v1.00. |
| **NOEC:** 0,017 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Pseudokirchneriella subcapitata) |
| **$ErC_{50}$:** 19,37 mg/L 4 d (Alge/Wasserpflanze, Algae) Berechnung mit dem ECOSAR-Programm v1.00. |
| **LOEC:** 1.000 mg/L (Alge/Wasserpflanze, Algae) |
| **LOEC:** 1.000 mg/L (Alge/Wasserpflanze, Alge) |
| **$IC_{50}$:** 11,3 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze) |
| **Butan** CAS-Nr.: 106-97-8 EG-Nr.: 203-448-7 |
| **$LC_{50}$:** 49,9 mg/L 4 d (Fisch) |
| **$LC_{50}$:** 24,11 mg/L (Fisch) |
| **$EC_{50}$:** 69,43 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia sp.) |
| **$EC_{50}$:** 7,71 mg/L 4 d (Alge/Wasserpflanze) |
| **$ErC_{50}$:** 19,37 mg/L 4 d (Alge/Wasserpflanze) |

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

| | |
|---|---|
| **Aceton** | CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2 |
| **Biologischer Abbau:** | Ja, schnell |
| **Propan** | CAS-Nr.: 74-98-6 EG-Nr.: 200-827-9 |
| **Biologischer Abbau:** | Ja, schnell |
| **Butan** | CAS-Nr.: 106-97-8 EG-Nr.: 203-448-7 |
| **Biologischer Abbau:** | Ja, schnell |

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

| | |
|---|---|
| **Aceton** | CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2 |
| **Log $K_{OW}$:** | -0,24 |
| **Propan** | CAS-Nr.: 74-98-6 EG-Nr.: 200-827-9 |
| **Log $K_{OW}$:** | 1,09 |
| **Butan** | CAS-Nr.: 106-97-8 EG-Nr.: 203-448-7 |
| **Log $K_{OW}$:** | 1,09 |

### 12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

| | |
|---|---|
| **Aceton** | CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2 |
| **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:** | — |
| **Propan** | CAS-Nr.: 74-98-6 EG-Nr.: 200-827-9 |
| **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:** | — |
| **Butan** | CAS-Nr.: 106-97-8 EG-Nr.: 203-448-7 |
| **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:** | — |

Das Produkt erfüllt nicht die PBT-/ vPvB-Kriterien.

### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien bezüglich seiner endokrin wirkenden Eigenschaften.

### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine experimentellen Daten der Mischung an sich hinsichtlich der ökotoxikologischen Eigenschaften vor.
Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung durch den autorisierten Abfallentsorgern hinsichtlich der Verwertungs- und Beseitigungsverfahren gemäß Anhang 1 und Anhang 2 (Richtlinie 2008/98/EG) zuführen. Gemäß den Codes 15 01 (2014/955/EG) ist in dem Fall, dass der Behälter in direktem Kontakt mit dem Produkt war, dieser auf die gleiche Weise wie das Produkt selbst zu behandeln, ansonsten so, als gäbe es keine gefährlichen Rückstände. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Siehe Abschnitt 6.2.
Gemäß Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), (EU) 2020/878 sind die gemeinschaftlichen oder staatlichen Vorschriften hinsichtlich der Abfallverwertung einzuhalten.
Gemeinschaftliche Gesetzgebung: Richtlinie 2008/98/EG, 2014/955/EG, Verordnung (EU) Nr. 1357/2014.
Nationalen Bestimmungen: Gesetz zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts. Vom 24. Februar 2012.

#### 13.1.1. Entsorgung des Produkts/der Verpackung

#### Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

**Abfallschlüssel Produkt**

| | |
|---|---|
| 16 05 04 * | Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen) |

**: Die Entsorgung ist nachweispflichtig.*

**Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie)**

| | |
|---|---|
| HP 3 | Entzündbar |
| HP 4 | Reizend — Hautreizung und Augenschädigung |
| HP 5 | Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)/Aspirationsgefahr |

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

| Landtransport (ADR/RID) | Binnenschiffstransport (ADN) | Seeschiffstransport (IMDG) | Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR) |
|---|---|---|---|
| **14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer** | | | |
| UN 1950 | UN 1950 | UN 1950 | UN 1950 |
| **14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung** | | | |
| DRUCKGASPACKUNGEN | DRUCKGASPACKUNGEN | AEROSOLS | AEROSOLS |
| **14.3. Transportgefahrenklassen** | | | |
|  2.1 | Keine Daten verfügbar |  2.1 |  2.1 |
| **14.4. Verpackungsgruppe** | | | |
| | | - | |
| **14.5. Umweltgefahren** | | | |
| Nein | Keine Daten verfügbar | Nein | Nein |
| **14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** | | | |
| **Sondervorschriften:** 190, 327, 344, 625<br>**Begrenzte Menge (LQ):** 1L<br>**Klassifizierungscode:** -<br>**Tunnelbeschränkungs-code:** (D) | Keine Daten verfügbar | **Sondervorschriften:** 63, 959, 190, 277, 327, 344<br>**Begrenzte Menge (LQ):** 1L<br>**EmS-Nr.:** F-D, S-U | Keine Daten verfügbar |

### 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten
nicht relevant

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### 15.1.1. EU-Vorschriften

**Zulassungen:**

Verordnung (EU) Nr. 528/2012 (Biozidprodukte): nicht relevant
Substanzen, deren Autorisierung in Verordnung (CE) 1907/2006 (REACH) noch aussteht: Nicht relevant.
Substanzen, die in REACH-Anhang XIV (Genehmigungsliste) aufgenommen sind sowie Ablaufdatum: Nicht relevant. Verordnung (EG) 1005/2009 über ozonabbauende Substanzen Nicht relevant. Artikel 95, VERORDNUNG (EU) Nr. 528/2012: Nicht relevant. VERORDNUNG (EU) Nr. 649/2012 über den Export und Import gefährlicher chemischer Substanzen: Nicht relevant.
Seveso-Kategorie P3a ENTZÜNDBARE AEROSOLE
-Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse 150
-Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse 500

**Verwendungsbeschränkungen:**

Einschränkungen bzgl. des Vertriebs und der Verwendung von bestimmten Substanzen und gefährlichen Mischungen (Anhang XVII REACH, etc...):
Verordnung (EU) 2019/1148: Enthält Aceton. Produktkonformität gemäß Art. 9.

Jedoch sollten Produkte, die Ausgangsstoffe für Explosivstoffe nur in so geringem Umfang und in so komplexen Gemischen enthalten, dass die Extraktion besagter Ausgangsstoffe technisch äußerst schwierig ist, aus dem Anwendungsbereich der vorliegenden Verordnung ausgeschlossen sein.
Dürfen nicht verwendet werden:
—in Dekorationsgegenständen, die zur Erzeugung von Licht- oder Farbeffekten (durch Phasenwechsel), z.B. in
Stimmungslampen und Aschenbechern, bestimmt sind;
—in Scherzspielen;
—in Spielen für einen oder mehrere Teilnehmer oder in Erzeugnissen, die zur Verwendung als solche, auch zur Dekoration,
bestimmt sind.

Besondere Verfügungen hinsichtlich des Personen- und Umweltschutzes: Es wird empfohlen, die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt als Eingabe von Daten in einer Risikobewertung der örtlichen Gegebenheiten gesammelt zu nutzen, um die erforderlichen Maßnahmen zur Verhinderung von Gefahren für die Verwaltung, Verwendung, Lagerung und Entsorgung dieses Produktes zu treffen.

### 15.1.2. Nationale Vorschriften

### [DE] Nationale Vorschriften

**Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA-Luft)**

**Bemerkung:**

Organische Stoffe der Klasse I nach Nummer 5.2.5 der TA Luft (2021): Nicht relevant

**Wassergefährdungsklasse**

**WGK:**

1 - schwach wassergefährdend

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

Chemikaliengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. August 2013 (BGBl. I S. 3498, 3991), das zuletzt durch Artikel 115 des Gesetzes vom 10. August 2021 (BGBl. I S. 3436) geändert worden ist.
Verordnung über Kosten für Amtshandlungen der Bundesbehörden nach dem Chemikaliengesetz (ChemikalienKostenverordnungChemKostV).
Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Durchführung der Bewertung nach § 12 Abs. 2 Satz 1 des Chemikaliengesetzes (ChemVwV Bewertung) vom 11. September 1997.
Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) vom 26. November 2010 (BGBl. I S. 1643, 1644), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 21. Juli 2021 (BGBl. I S. 3115) geändert worden ist.
Chemikalien-Verbotsverordnung (ChemVerbotsV) vom 20. Januar 2017 (BGBl. I S. 94; 2018 I S. 1389), die zuletzt durch Artikel 300 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328) geändert worden ist.
Giftinformationsverordnung (ChemGiftInfoV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Juli 1996 (BGBl. I S. 1198), die zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2774) geändert worden ist.
Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Verfahren der behördlichen Überwachung der Einhaltung der Grundsätze der Guten Laborpraxis (ChemVwVGLP) vom 15. Mai 1997, geändert durch Art. 1 ÄndVwV vom 16. 11. 2011 (GMBl S. 967).
Chemikalien-Sanktionsverordnung (ChemSanktionsV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Mai 2016 (BGBl. I S. 1175).
Chemikalien-Ozonschichtverordnung (ChemOzonSchichtV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Februar 2012 (BGBl. I S. 409), die zuletzt durch Artikel 298 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328) geändert worden ist.
Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 2. März 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 56) geändert worden ist.
Richtlinie 75/324/EWG des Rates vom 20. Mai 1975 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Aerosolpackungen
Richtlinie 94/1/EG der Kommission vom 6. Januar 1994 zur Anpassung der Richtlinie 75/324/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Aerosolpackungen an den technischen Fortschritt
Richtlinie 2008/47/EG der Kommission vom 8. April 2008 zur Änderung der Richtlinie 75/324/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Aerosolpackungen zwecks Anpassung an den technischen Fortschritt

Richtlinie 2013/10/EU der Kommission vom 19. März 2013 zur Änderung der Richtlinie 75/324/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Aerosolpackungen zwecks Anpassung ihrer Kennzeichnungsvorschriften an die
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen
RICHTLINIE (EU) 2016/2037 DER KOMMISSION vom 21. November 2016 zur Änderung der Richtlinie 75/324/EWG des Rates bezüglich des höchsten zulässigen Drucks von Aerosolpackungen und zur Anpassung der Kennzeichnungsbestimmungen an die Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### * 16.1. Änderungshinweise

| | |
|---|---|
| 1.3. | Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt |
| 3.2. | Gemische |
| 8.1. | Zu überwachende Parameter |
| 11.1. | Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 |
| 12.1. | Toxizität |
| 15.3. | Zusätzliche Angaben |
| 16.1. | Änderungshinweise |

Grenzwert / Grenzwerte aktualisiert: SI

### 16.2. Abkürzungen und Akronyme

| | |
|---|---|
| ACGIH | Rat für Arbeitsschutz und Gefahrstoffe, Amerika |
| ADN | Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen |
| ADR | Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße |
| CAS | Chemical Abstracts Service |
| CLP | Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung |
| DNEL | abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration |
| $EC_{50}$ | effektive Konzentration 50% |
| EN | Europäische Norm |
| ES | Exposure scenario |
| EWC | Europäischer Abfallartenkatalog |
| $IC_{50}$ | Hemmstoffkonzentration 50 % |
| ICAO | International Civil Aviation Organization |
| IMDG | Gefahrgut im internationalen Seetransport |
| IMO | International Maritime Organization |
| ISO | International Standards Organisation |
| KG | Körpergewicht |
| $LC_{50}$ | Letale (Tödliche) Konzentration 50% |
| $LD_{50}$ | Letale (Tödliche) Dosis 50% |
| MAK | Maximale Arbeitsplatzkonzentration (CH) |
| NFPA | Nationale Brandschutzbehörde |
| NIOSH | Nationales Institut für Arbeits- und Gesundheitsschutz |
| NOEC | Konzentration ohne beobachtete Wirkung |
| OEL | Arbeitsplatzgrenzwert |
| OSHA | Arbeits- und Gesundheitsschutzbehörde |
| PBT | persistent und bioakkumlierbar und giftig |
| PNEC | Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration |
| REACH | Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien |
| RID | Gefahrgutvorschriften für den Transport mit der Eisenbahn |
| TRGS | Technische Regeln für Gefahrstoffe |

UN United Nations

### 16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen
Keine Daten verfügbar

### 16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

| Gefahrenklassen und Gefahren-kategorien | Gefahrenhinweise | Einstufungsverfahren |
|---|---|---|
| Aerosolpackungen und Feuerzeuge *(Aerosol 1)* | H222; H229: Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. | |
| Schwere Augenschädigung/-reizung *(Eye Irrit. 2)* | H319: Verursacht schwere Augenreizung. | |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition *(STOT SE 3)* | H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | |

### 16.5. Liste der einschlägigen Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise aus den Abschnitten 2 bis 15

| Gefahrenhinweise | |
|---|---|
| H220 | Extrem entzündbares Gas. |
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H280 | Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |

| Ergänzende Gefahrenmerkmale | |
|---|---|
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |

### 16.6. Schulungshinweise
Keine Daten verfügbar

### 16.7. Zusätzliche Hinweise
Nach unserem Wissensstand sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt. Weder der obengenannte Lieferant noch seine Tochtergesellschaften übernehmen jedoch jegliche Haftung hinsichtlich der Korrektheit oder Vollständigkeit der angegebenen Informationen. Eine endgültige Feststellung der Eignung der einzelnen Materialien obliegt allein der Verantwortung des Anwenders. Alle Materialien können unbekannte Risiken beinhalten und sind daher mit Vorsicht anzuwenden. Es sind hierin zwar bestimmte Risiken beschrieben, jedoch können wir nicht garantieren, dass es sich dabei um die einzigen möglichen Risiken handelt.

* Daten gegenüber der Vorversion geändert.